HFH HAMBURGER FERN-HOCHSCHULE

Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.)

Studiengangsspezifische Bestimmungen

bei Studienbeginn ab 01.10.2027

Die vorliegenden Studiengangsspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.) wurden durch den Hochschulsenat der Hamburger Fern-Hochschule am 08.10.2025 beschlossen. Die Genehmigung der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg gemäß §116 Absatz 3 in Verbindung mit §108 Absätze 2 – 4 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. Seite 171), in der jeweils gültigen Fassung, wurde mit Schreiben vom 30. Mai 2018 der HFH erteilt.

50-0699-461-1

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Regelungsbereich
§ 2 Ziel des Studiums, Aufgabenstellung (zu § 2 RahmenPO)
§ 3 Akademischer Grad (zu § 4 RahmenPO)
§ 4 Zugangsvoraussetzungen (zu § 5 RahmenPO)
§ 5 Studienbeginn (zu § 6 RahmenPO)
§ 6 Studienumfang, Regelstudienzeit und Studienstruktur (zu § 7 RahmenPO)
§ 7 Studienform und Lehrangebot (zu § 9 RahmenPO)
§ 8 Module, Modulprüfung (zu § 10 und § 13 RahmenPO)
§ 9 Praxisanteil (zu § 12 RahmenPO)
§ 10 Formen der Prüfung (zu § 16 RahmenPO)
§ 11 Wiederholung von Prüfungen (zu § 24 RahmenPO)
§ 12 Zulassung zur Abschlussarbeit (zu § 28 RahmenPO)
§ 13 Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) (zu § 29 RahmenPO)
§ 14 Bachelorprüfungszeugnis und Bescheinigungen (zu § 33 RahmenPO)
§ 15 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

§ 1 Regelungsbereich

Diese Studiengangspezifischen Bestimmungen (SSB) für den Bachelorstudiengang Gesundheits- und Sozialmanagement ergänzen die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der HFH Hamburger Fern-Hochschule (RahmenPO).

§ 2 Ziel des Studiums, Aufgabenstellung (zu § 2 RahmenPO)

Ziel des Studiengangs ist der Erwerb von Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz in den Grundlagen, den Methoden und den Anwendungsbereichen des Gesundheits- und Sozialmanagements.

Lehre und Studium sollen die Studierenden auf die Übernahme beruflicher Tätigkeiten im Gesundheits- und Sozialwesen unter Berücksichtigung von Veränderungen im beruflichen Kontext wie auch in der Gesellschaft vorbereiten. Um dies zu erreichen, werden Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz didaktisch so vermittelt, dass sie zu strategischem, komplexem und integrativem Vorgehen und zu verantwortungsvollem beruflichen Handeln im Gesundheits- und Sozialwesen befähigen. Hierzu gehören auch die problembezogene Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sowie die Abschätzung ihrer Folgen im beruflichen Feld.

Das Bachelorstudium umfasst eine fundierte Managementqualifikation und vermittelt die zentralen Grundlagen der Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen/Sozialbereich und Methodenkompetenzen sowie berufsfeldbezogene Qualifikationen. Durch die Anwendungsschwerpunkte im Schwerpunktbereich (u. a. Kita- und Hortmanagement, Management von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und Senioren, Betriebliches Gesundheitsmanagement/-förderung, Public Health, HR/Personal sowie Krankenhausmanagement) können die Studierenden ihr Profil gemäß ihren Interessen und beruflichen Ziele formen.

Der Schwerpunkt dieses Hochschulstudiums liegt auf der Vermittlung eines umfassenden Grundlagenwissens in allen wesentlichen Bereichen der Forschungsmethodik sowie in den grundlegenden und anwendungsbezogenen Managementdisziplinen. Die Absolventinnen und Absolventen sind für relevante ethischen Fragestellungen des Managements in der Theorie und Praxis sensibilisiert und lernen, fachwissenschaftlich Ihre Position zu vertreten und argumentativ zu untermauern.

Durch die Bachelorarbeit wird festgestellt, ob die Absolventinnen und Absolventen eine empirische Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien selbstständig planen, durchführen und auswerten können, als auch in der Lage sind, die Ergebnisse entsprechend fachwissenschaftlichen Standards zu interpretieren und zu dokumentieren.

Typische Beschäftigungsfelder sind im Erziehungs- und Sozialwesen, im ambulanten und klinischen Bereich, in weiteren Gesundheitseinrichtungen, in der Verwaltung, in Einrichtungen der Ausbildung, der beruflichen Fort- und Weiterbildung sowie in Forschungseinrichtungen zu finden.

Das Studium befähigt zu einem weiterführenden (Master-)Studium.

§ 3 Akademischer Grad (zu § 4 RahmenPO)

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums verleiht die HFH den akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.).

§ 4 Zugangsvoraussetzungen (zu § 5 RahmenPO)

Die Hochschulzugangsberechtigung ist gem. Hamburgischem Hochschulgesetz (HmbHG) und der RahmenPO geregelt.

§ 5 Studienbeginn (zu § 6 RahmenPO)

Das Studium kann jeweils zum Sommersemester (01.04. eines Jahres) und zum Wintersemester (01.10. eines Jahres) begonnen werden. Bei Bedarf werden weitere Termine als Studienbeginn eingerichtet.

§ 6 Studienumfang, Regelstudienzeit und Studienstruktur (zu § 7 RahmenPO)

(1) Der Bachelorstudiengang Gesundheits- und Sozialmanagement umfasst 180 Credit Points (CP). Ein CP entspricht einer Workload von 25 Stunden, sodass die Workload insgesamt 4.500 Stunden beträgt.

(2) Der Studiengang ist als Teilzeit-Fernstudium konzipiert. Er kann individuell auch als reduziertes Teilzeitstudium gestaltet werden.

(3) Die Regelstudienzeit beträgt als berufsbegleitendes Teilzeit-Fernstudium 7 Semester. Es können bis zu 54 CP aufgrund einer fachgebundenen Berufsausbildung und/oder Berufserfahrung (Fachrichtung: Sozial, medizinisch oder kaufmännisch) angerechnet werden.

§ 7 Studienform und Lehrangebot (zu § 9 RahmenPO)

Im Rahmen des Blended Learning-Konzepts werden neben digitalen Lernelementen (auf den Lernplattform Moodle: Videos, Quiz, Foren etc.) zusätzlich synchrone und synchrone/hybride Präsenzveranstaltungen an den Studienzentren an den Studienzentren angeboten. Die angebotenen Lehrveranstaltungen dienen der inhaltlichen Vertiefung des Lehrstoffs sowie dem Theorie-Praxis-Transfer.

§ 8 Module, Modulprüfung (zu § 10 und § 13 RahmenPO)

(1) Das Studium umfasst 15 Pflichtmodule, 1 zu absolvierende Spezialisierung mit vier Wahlpflichtmodulen sowie die Bachelorarbeit mit 300 Stunden (12 CP). Die Spezialisierung wird zu Beginn des Studiums gewählt. Fünf Module mit insgesamt 54 CP können durch Anrechnungen angerechnet werden. Das Studium hat einen Workload von insgesamt 4.500 Stunden.

(2) In den Modulen sind folgende Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen:

Modulinhalt	Modul	CP	Prüfungsform	SL/PL	Sem.
Pre-Start	Selbstorganisation	6	Klausur	SL	2
Anerkennungs-module	Berufliche Identität *Anrechnungen je nach beruflichem Profil (soziale, medizinische oder kaufmännische Ausrichtung) gemäß Anrechnungsrichtlinie der HFH*	30	Anrechnung/ Referat	SL	1
	Praxisreflexion *Anrechnungen je nach beruflichem Profil (soziale, medizinische oder kaufmännische Ausrichtung) gemäß Anrechnungsrichtlinie der HFH*	6	Anrechnung/ Portfolio	SL	2
	Bezugswissenschaftliche Grundlagen *Anrechnungen je nach beruflichem Profil (soziale, medizinische oder kaufmännische Ausrichtung) gemäß Anrechnungsrichtlinie der HFH*	6	Anrechnung/ mündliche Prüfung	SL	2
Anerkennungs-module (max. 2 Module, je nach beruflichem Profil, sozial, medizinisch oder kaufmännisch)	Inklusion und Diversität *(soziales Profil)*	6	Anrechnung/ mündliche Prüfung	SL	2
	Grundlagen Pädagogik *(soziales Profil)*	6	Anrechnung/ Referat	SL	2
	Hygiene und Infektion *(medizinisches Profil)*	6	Anrechnung/ mündliche Prüfung	SL	2
	Grundlagen der Kommunikation und Beratung *(medizinisches Profil)*	6	Anrechnung/ Referat	SL	2
	Personalwirtschaftliche Grundlagen *(kaufmännisches Profil)*	6	Anrechnung/ mündliche Prüfung	SL	2
	Grundlagen Buchführung *(kaufmännisches Profil)*	6	Anrechnung/ Referat	SL	2
wissenschaftlich-methodische Module	Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	6	Portfolio	PL	3
	Empirische Methoden	6	Klausur	PL	4
	Grundlagen der Statistik	6	Klausur	SL	5
	Forschungsseminar: Theorie-Praxis-Transfer	6	Portfolio	PL	6
	Kolloquium/Bachelorthesis	12	Bachelorarbeit	PL	7
Management-module	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	6	Klausur	PL	3
	Allgemeines Recht	6	Klausur	PL	3
	Grundlagen der Führung und des Managements	6	Klausur	PL	3
	Buchführung und Jahresabschluss	6	Klausur	PL	4
	Organisationsmanagement	6	KÜ: Planspiel + Präsentation	PL	4
	Grundlagen des Personalmanagements	6	Klausur	PL	5
	Kosten- und Leistungsrechnung	6	Klausur	PL	6
	Qualitätsmanagement	6	Klausur	PL	6
	Projektmanagement	6	KÜ: Präsentation	PL	7
Vertiefungs-modul	Gesundheits- und Sozialpolitik	6	Hausarbeit o. TV	PL	5

Spezialisierung (zu wählen: 1 aus 6)					
Kita- und Hortmanagement	Zielgruppe: Jugendliche	6	Referat	PL	4
	Zielgruppe: Kinder	6	Referat	PL	5
	Personalführung	6	KÜ: Rollenspiel + Präsentation	SL	6
	Soziologie	6	Klausur	PL	7
Management von Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und Senioren	Zielgruppe: Senioren	6	KÜ: Gruppenarbeit + Einzelpräsentation	PL	4
	Querschnittsthema: Menschen mit Behinderung	6	Referat	PL	5
	Personalführung	6	KÜ: Rollenspiel + Präsentation	SL	6
	Soziologie	6	Klausur	PL	7
Betriebliches Gesundheits-management/ -förderung	Betriebliches Gesundheitsmanagement	6	KÜ: Präsentation	PL	4
	Personalführung	6	KÜ: Rollenspiel + Präsentation	SL	5
	Prävention und Gesundheitsförderung	6	Hausarbeit o. TV	PL	6
	Vertiefung Betriebliches Gesundheitsmanagement	6	KÜ: Planspiel + Präsentation	PL	7
Public Health	Gesundheitsökonomie und -systeme	6	Referat	PL	4
	Gesundheit und Gesellschaft	6	Referat	PL	5
	Grundlagen der Gesundheitswissenschaft	6	Klausur	PL	6
	Soziologie	6	Klausur	PL	7
HR/Personal	Betriebliches Gesundheitsmanagement	6	KÜ: Präsentation	PL	4
	Führungspsychologie	6	Klausur	PL	5
	Personalführung	6	KÜ: Rollenspiel + Präsentation	SL	6
	Personalentwicklung und Talentmanagement	6	Klausur	PL	7
Krankenhaus-management	Betriebliches Gesundheitsmanagement	6	KÜ: Präsentation	PL	4
	Unternehmensführung von Krankenhäusern	6	Referat	PL	5
	Patienten- und Bewohnermanagement	6	Hausarbeit o. TV	PL	6
	Personalführung	6	KÜ: Rollenspiel + Präsentation	SL	7

Eine detaillierte Beschreibung der Module erfolgt in dem Modulhandbuch, die den Studierenden in schriftlicher und/oder elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden.

§ 9 Praxisanteil (zu § 12 RahmenPO)

(1) Die Ausbildungsinhalte der Berufspraktischen Identität umfassen das Kennenlernen gesundheits- und sozialbezogener Arbeits- und Handlungsvollzüge, das Kennenlernen berufsspezifischer Tätigkeiten des Gesundheits- und Sozialbereichs, die Aneignung von Kenntnissen und Fähigkeiten einzelner berufsspezifischer Tätigkeiten des Gesundheits- und Sozialbereichs sowie das Kennenlernen des sozialen Umfelds. Die berufliche Ausbildung und/oder praktische Tätigkeit werden auf das Modul Berufliche Identität angerechnet, sofern sie den fachlichen Anforderungen entsprechen. Das Modul Berufliche Identität ist Bestandteil des Studiums und kann aufgrund Berufspraktischer Erfahrungen anerkannt werden. Es umfasst eine berufspraktische Tätigkeit von 750 Stunden.

(2) Die Anrechnung gemäß Absatz 1 erfolgt bis zur vollen Höhe, wenn die Studienbewerberinnen bzw. Studienbewerber:

- einen anerkannten Ausbildungsberuf abgeschlossen haben, dessen fachliches Profil mit dem Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement weitestgehend übereinstimmt oder
- eine berufspraktische Vorbildung bzw. Tätigkeiten nachweisen, die im Umfang und Inhalt den Anforderungen gemäß Absatz 1 entsprechen.

Anrechenbare Nachweise gemäß den vorstehenden Punkten können auch anteilig und in der Summe bis zur vollen Höhe auf die Berufliche Identität angerechnet werden.

(3) Die Anrechnung erfolgt auf Grundlage von § 26 der Rahmenprüfungsordnung sowie der Richtlinie zur Anerkennung und Anrechnung von außerhalb der HFH erworbenen Leistungen auf die Studien- und Prüfungsleistungen in den Studiengängen der HFH.

(4) Der Studierendenservice der HFH prüft auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen bei der Zulassung zum Studium, in welchem Umfang ggf. weitere Elemente des Praxisanteils zu absolvieren sind. Ein bereits in geeigneten Einrichtungen absolvierter Praxisanteil kann anerkannt werden, wenn die geforderten berufspraktischen Inhalte vermittelt worden sind. Die Mitteilung der vorliegenden Unterlagen ist Bestandteil der Zulassung zum Studium an der HFH.

§ 10 Formen der Prüfung (zu § 16 RahmenPO)

(1) Die verschiedenen Prüfungsformen sind in der Rahmenprüfungsordnung detailliert dargestellt. Den Studierenden werden Informationen zu den jeweiligen Modulprüfungen zur Verfügung gestellt.

(2) Ergänzung zur Rahmenprüfungsordnung: Zur Komplexen Übung gehören Formen wie z. B. Rollen- und Planspiele, Kurzvorträge und Präsentationen.

(3) Für alle angebotenen Prüfungsformen, mit Ausnahme der Hausarbeit und der Bachelorarbeit, können Onlineformen angeboten werden.

(4) Für alle angebotenen Prüfungsformen sind keine Gruppenleistungen zulässig.

(5) Im Einzelfall kann die Hausarbeit in der englischen Sprache verfasst werden. Dies ist durch den Fachbereich Gesundheit und Pflege der HFH zu genehmigen.

§ 11 Wiederholung von Prüfungen (zu § 24 RahmenPO)

Bei Wiederholung einer Hausarbeit oder der Bachelorarbeit, aufgrund eines nicht Bestehens der Prüfungsleistung, ist grundsätzlich ein neues Thema zu wählen.

§ 12 Zulassung zur Abschlussarbeit (zu § 28 RahmenPO)

Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die Module der ersten sechs Semester erfolgreich abgeschlossen hat. Weitere Voraussetzung ist, dass die Bachelor-Prüfungsgebühr bei der HFH eingegangen ist.

§ 13 Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) (zu § 29 RahmenPO)

Das Thema der Bachelorarbeit bedarf der Genehmigung durch den Fachbereich.

§ 14 Bachelorprüfungszeugnis und Bescheinigungen (zu § 33 RahmenPO)

(1) Das Thema und die Note der Bachelorarbeit werden im Bachelorprüfungszeugnis angegeben.

(2) Die Endnote der Bachelorprüfung wird als gewichtetes Mittel (Zahlenwert Z) aus:

- dem Mittelwert der Modulnoten in den Pflichtmodulen (Module mit Prüfungsleistung) (Zahlenwert Z_1),
- der Modulnoten in den Wahlpflichtmodulen laut Spezialisierung (4 Module) (Zahlenwert Z_2)

  und

- der Note für die Bachelorarbeit (Zahlenwert Z_4)

nach der Formel $Z = 0{,}5\ Z_1 + 0{,}2\ Z_2 + 0{,}3\ Z_3$ berechnet.

§ 15 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

Diese Studiengangsspezifischen Bestimmungen treten mit Wirkung zum 01.10.2026 in Kraft. Sie werden im WebCampus der HFH und im Studiengangkurs Moodle veröffentlicht.